

(Sieben Opfer eines Raubmordes.) In Pionkowo, Kreis Posen-Ost, wurde die ganze Familie des erst vor zwei Jahren aus Amerika nach Polen zurückgekehrten Landwirts Kofiera ermordet aufgefunden. Mit einem stumpfen Gegenstande waren sieben Personen, und zwar der 41-jährige Kofiera selbst, seine 32-jährige Ehefrau, seine 9-jährige Tochter, die 6 und 1 Jahr alten Söhne, eine 18-jährige Dienstmagd Maciaszkyk und der 16-jährige Dienstknecht Johann Kopa aus Posen durch Schläge auf den Kopf getötet worden, die beiden jüngeren Kinder wahrscheinlich in der Weise, daß sie an den Beinen gepackt und mit den Köpfen gegen die Wand geschlagen wurden. Sogar der Hund des Besitzers war, vermutlich um auch die letzte Spur zu verwischen, erschlagen worden. Die Mörder sind am folgenden Tage mit dem Gespann des Ermordeten nach Posen gefahren und haben dieses vor einer Gastwirtschaft stehen lassen. Als vermeintliche Mörder sind zwei Schwäger des Kofiera, die in demselben Dorfe wohnen, von der Posener Kriminalpolizei verhaftet worden.

Neueste Meldungen.

Rhein, 22. Febr. (Unwandelbare Treue der Eisenbahner.) Eine Versammlung der Gewerkschaft deutscher Reichsbeamter und der Gewerkschaft der technischen Eisenbahnbeamten faßte eine Entschlieung, in der erklärt wird: Aller Gewalt, allen Verhaftungen, Bestrafungen und Ausweisungen zum Trotz werde die deutsche Eisenbahnbeamtenenschaft niemals bei einer fremden Militärgewalt Dienst verrichten. Die Eisenbahnbeamtenenschaft werde nicht eher die Abwehr einstellen, bis die fremden Truppen das Einbruchgebiet geräumt haben. Die fremde Gewalt werde nur eiserne Abwehr finden.

Essen, 22. Febr. (Etwas gebesserte Verkehrsverhältnisse.) Die Verkehrsverhältnisse im Einbruchgebiet hat sich infolge des kalten Wetters für den Rangierbetrieb etwas gebessert. In Brakel besteht seit 19. Februar eine allgemeine Gütersperre.

Dortmund, 22. Febr. (Französische Lebensmittelpreise.) In Herbede haben die Franzosen Lebensmittelpreise eingeregelt, in denen die Waren um die Hälfte billiger verkauft werden, als in den deutschen Geschäften. — In Oberhausen wurde in der Nacht zum 20. Februar ein Polizeibeamter erschossen, ein zweiter verletzt.

Offen, 22. Februar. (Schwarze Truppen im Ruhrgebiet.) Das 701. französische Kolonial-Regiment ist im Ruhrgebiet eingetroffen. Es verteilt sich in der Stärke von einem Bataillon auf die Städte Berlebrunn, Kupferdreh und Werden. Das Regiment setzt sich zum größten Teile aus Schwarzen zusammen.

Berlin, 22. Februar. (Zwei neue deutsche Noten.) Die halbamtlich mitgeteilt wird, ist der deutsche Geschäftsträger in Paris angewiesen worden, zwei neue Noten zu überreichen. In der einen wird der Protest wegen der Verwundung des inzwischen verstorbenen Arbeiters Drees aus Kirchengde aufrecht erhalten. In der anderen Note wird gegen neue Bluttaten französischer Truppen, insbesondere gegen den Mord des fünfzehnjährigen Arbeiters Sieghard auf der Dortmunder Zeche „Prinz Regent“ protestiert und die Forderung voller Genugtuung vorbehalten.

Vermischtes.

(Sonderbare Scheidungsgründe.) Eine elegante Dame hatte sich in den Kopf gesetzt, sich der Mode zuliebe schlanke zu machen. Dies war ihr auch gelungen, aber um welchen Preis! Sie wurde

Peitsche und Revolver — Frankreichs Waffe. Unsere Abwehr — das Deutsche Volkopfer!

magenleidend, ihr früher roter Teint war grau, und ihre Lebenswürdigkeit machte einer unangenehmen Festigkeit und Reizbarkeit Platz. Ihr Gatte versuchte es mit Güte und Strenge, sie von ihrem falschen Wege abzubringen. Als nichts half, leitete er die Scheidungsklage ein, welcher der Richter auch stattgab. Als Scheidungsgrund galt, daß die Frau sich durch abfällige Widerspenstigkeit körperlich und geistig zugrunde gerichtet hätte. — Ein verarmter Adliger hatte seinem Wappenschild durch die Heirat mit einer reichen Witwe neuen Glanz zu verleihen versucht. Nach der Hochzeit erkannte die junge Frau zu ihrem Schrecken, daß ihr Gatte eine Perücke trug und sein Kopf so lahl wie eine Kegellugel war. Aus diesem Grunde klagte sie auf Scheidung. Sie beschrieb vor Gericht das Entsetzen, welches ihr ein kahler Kopf einflößte, und beteuerte, daß sie ihren Gatten nie und nimmer geheiratet hätte, wenn sie hätte wissen können, daß sein Haar falsch wäre. Sie hatte mit ihrer Klage Erfolg, die Ehe wurde geschieden.

Vorausichtige Witte. ang.

Freitag: Meist heiter, trocken, Frost strenger. — Sonnabend: Zunächst noch ziemlich heiter mit strengem Frost, doch etwas zunehmende Bewölkung und abnehmende Kälte.

Kurse der Dresdner Börse vom 21. Febr. 1923

Table with 2 columns: Security/Instrument and Price. Includes entries like '10000', '23100', '38500', '15000', '20910', '15200', '53500', '20000', '34500', '19500', '23010', '28900', '23500', '25000', '25000', '39000', '27000', '47000', '23057,50', '22500'.

Kirchen-Nachrichten.

Pulsnitz.

Sonntag, den 25. Februar, Reminiscere: 1/9 Uhr Abends, 9 Uhr Predigtgottesdienst (Lut. 9, 51-56), Nieder Nr. 192 1-3, 261 1-2, 3. Spruch: Nr. 34. Pf. Semm. 5 Uhr: Passionsandacht in der Sakristei, anschließend Abendmahlsfeier. Pfarrr Schulze. 8 Uhr Jünglingsverein im 1. Diakonot. Im Weisaaal D. Horn: 2 Uhr Taufen und Kindergottesdienst. Dienstag, den 27. Februar: 4 Uhr Großmütterverein bei Schumann. 8 Uhr Bibelstunde des Jünglingsvereins im 1. Diakonot. 8 Uhr Bibelstunde in landeskirchlicher Gemeinschaft. Mittwoch, den 28. Febr. Bußtag: 6 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier. Pfarrr Ehrler. Kollekte für die Innere Mission. 8 Uhr Bibelstunde in Obersteina. Donnerstag, den 1. März: 2 Uhr Alteneinigung „Gutmann“, 8 Uhr Bibelstunde in Niedersteina, 8 Uhr Bibelstunde in Friedersdorf, 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer. Freitag, den 2. März, 8 Uhr Bibelstunde in Dhorn.

Olympia-Theater! Sonnabend 8 Uhr — Sonntag 6 und 1/9 Uhr Die Mohikaner von Paris. Abenteuer- und Sensationsdrama nach dem Roman von Alexander Dumas.

Gasthof Pulsnitz M. S. Sonntag, den 25. d. M., von nachm. 4 Uhr an feiner Ball! Selbstgebackne Pfannkuchen. Es laden freundlichst ein Hermann Menzel und Frau.

Oeffentl. Volksversammlung Sonnabend, den 24. Februar, 8 Uhr abends in Gührs Gasthof, Oberlichtenau. Landtagsabgeordneter Lehrer Arzt spricht über: Ruhrbefugung, Regierungskrise und nationalistische kommunistische Einheitsfront. Freie Aussprache.

Wichtig! Sehr schnell und mit täglich nur einstündiger Arbeitszeit lernt man ohne Lehrer nur durch Selbstunterricht mit Dr. Rosenhals' weltberühmt gewordenen Meisterkurs-System und der Gratisbeilage Seminar-Ausgabe des Meisterkurs-Systems der Gedächtniskunst eine fremde Sprache, wie Französisch, Russisch, Polnisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Lateinisch, Griechisch. Probelektion für eine Sprache wird gegen Einzahlung von 100,- M. geliefert. Prospekt und Anerkennungen gratis. Wer durch Selbstunterricht eine fremde Sprache wirklich sprechen, lesen und schreiben lernen will, bediene sich nur des Dr. Rosenhals' Meisterkurs-Systems. Rosenhals' Tage-Verlagsbuchhandlung in Leipzig 23.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener Ortsgruppe Pulsnitz. Sonnabend, den 24. Februar, abends 7 Uhr, im Gasthof zum Herrnhaus Tanzkränzchen. Alle Mitglieder nebst werken Angehörigen werden hierdurch herzlich eingeladen. Der Gesamtvorstand.

Die Zeitungs-Anzeige ist bei den hohen Portokosten das billigste und zuverlässigste Mittel, einem kleineren oder größer Kreise etwas mitzuteilen

Da das „Pulsnitzer Wochenblatt“ in jedem Hause in Stadt und Land gelesen wird erfüllt jede Ankündigung bestimmt ihren Zweck

Hauschneiderei nur mit Favorit-Schnitten Favorit-Moden-Album Bei Carl Henning.

Spül-Apparate Spülkannen, Clysos, Schläuche, Vorfallobinden, Unterlagen, Leibbinden, Monatsgürtel, Frauentropfen (Damenreinigung ohne Wasser) W. Heusinger, Dresden.

Ehreneklärung. Die gegen Herrn Emil Mißbach, Lichtenberg Nr. 93 ausgesprochenen Worte nehme ich zurück und warne vor Weiterverbreitung. Großmann.

Kaufe Felle, Schafwolle, Rosshaare, zu höchsten Tagespreisen Lausche Schafwolle mit reiner Strickwolle. Bin jeden Sonnabend von 1/8-12 Uhr in Gastwirtschaft von Emil Duhle, Neumarkt. Max Saat, Radebeul.

Gesundes Blut frisches Aussehen, allem Wohlfinden, verschafft eine Kur m. Dr. Bußlebs echten Wachholder-Extrakt. — Die wohltuende Wirkung des Wacholderextrakt, ist seit altersher bekannt und geschätzt. Zu haben bei: Max Jentsch, Centr.-Drogerie.

Briefumschläge fertigen billigs! E. L. Försters Leben.

Gleichstrom-Motor, 1/2 oder 3/4 PS. für 220 Volt zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter B 20 a. d. Wagnenbl. - Geschäftsst.

Für die uns am Tage unserer goldenen Hochzeit zugegangenen zahlreichen Geschenke und Glückwünsche sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Obersteina, Max Schäfer u. Frau geb. Rosenkranz am 20. Febr. 1923.

Blutfrische ungefalzene Heringe ab Freitag früh, Pfund nur 700 Mark, sowie frische fette Speck-Büchlinge, 1/4 Pfund 350 Mark, empfiehlt Curt Opitz.

Sonnabend früh blutfrische ungefalzene Heringe Pfund 650 Mark. Körner.

Gedenket der Ruhrbevölkerung! Es geht um Deutschlands Schicksal, deshalb muß jeder helfen!

An weiteren Spenden gingen bei unserer Geschäftsstelle ein: Von den Gehilfen der Firma Arno Mauchsch, Pulsnitz 7 200 M Radf.-Klub „Sagontia“, Oberlichtenau 34 500 M Zusammen 41 700 M 1., 2., 3. und 4. Quittung 104 220 M Zusammen 145 920 M

Um schnelle Ueberweisung weiterer Spenden aus dem Stadt- und Landbezirk wird dringend gebeten.

Verlag des Pulsnitzer Wochenblattes.